

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Seite

Einleitung

§ 1	<u>Grundlagen des Verfahrens ohne mündliche Verhandlung</u>	10
I.	Gesetzliche Grundlagen	10
II.	§ 128 II ZPO und Art. 6 I der Europäischen Menschenrechtskonvention	11
§ 2	<u>Bedeutung und Anwendungsbereich des § 128 II ZPO</u>	16
I.	Entwicklung des Verfahrens ohne mündliche Verhandlung in der ZPO	16
II.	Anwendungsbereich des § 128 II ZPO	20
1.	Allgemeine Voraussetzungen	20
2.	Richterwechsel und § 309 ZPO	25
a.	Problemstellung	25
b.	Der Stand des Meinungsstreits	26
c.	Grundlagen der Untersuchung	28
d.	§ 309 ZPO und die gemischt mündlich-schriftliche Verhandlung im besonderen	32

Erster Teil

Das Einverständnis der Prozeßbeteiligten mit einem Verfahren ohne mündliche Verhandlung

§ 3	<u>Das Einverständnis der Parteien</u>	44
I.	Der Rechtscharakter des Parteieneinverständnisses	44

	Seite
II. Die erforderlichen Einverständniserklärungen	49
1. Die Erklärung der Parteien	49
2. Die Streitgenossenschaft	50
3. Die notwendige Streitgenossenschaft	52
4. Die einfache Nebenintervention	54
5. Die streitgenössische Nebenintervention	57
6. Der Staatsanwalt und sonstige Dritte	59
III. Form und Inhalt der Erklärungen	61
1. Die Form der Erklärungen	61
2. Der Erklärungsinhalt	65
§ 4 <u>Das Parteieneinverständnis und die Zulässigkeit von Nebenbestimmungen</u>	72
I. Die Zulässigkeit von Bedingungen	72
1. Das bedingte Einverständnis allgemein	73
2. Typische Bedingungen des Einverständnisses	84
a. Unveränderte Gerichtsbesetzung	84
b. Entscheidung durch den Einzelrichter	85
c. Bestimmte Entscheidung	88
d. Widerruf eines Vergleiches	90
II. Zulässigkeit sonstiger Nebenbestimmungen	92
1. Das Teileinverständnis	92
2. Befristungen	99
§ 5 <u>Die Frage der Widerruflichkeit des Parteieneinverständnisses</u>	104
I. Der Widerruf einer Prozeßhandlung allgemein	104
II. Der Widerruf des Einverständnisses im besonderen	109
1. Widerruflichkeit und Bedingungsfeindlichkeit	109

	Seite
2. Die Unwiderruflichkeit des Einverständnisses unter Berücksichtigung seiner prozeßgestaltenden Wirkung	110
3. Der Zeitpunkt des Eintritts der Unwiderruflichkeit	129
III. Der Widerruf bei Veränderung der Umstände	130
IV. Der Widerruf im allseitigen Einvernehmen der Parteien	139
V. Der Widerruf bei Vorliegen eines Wiederaufnahmegrundes	140
§ 6 <u>Die Fehlerhaftigkeit des Einverständnisses der Prozeßbeteiligten und deren Auswirkungen auf das Verfahren ohne mündliche Verhandlung</u>	142
§ 7 <u>Die Zustimmung des Gerichts</u>	145
I. Wesen, Form und Wirkung der EntschlieÙung des Gerichts zu einem Verfahren ohne mündliche Verhandlung	145
II. Die Ablehnung eines Verfahrens ohne mündliche Verhandlung durch das Gericht	150
III. Das Ermessen des Gerichts	152
IV. Die Anfechtbarkeit der EntschlieÙung	157
 <u>Zweiter Teil</u>	
 <u>Der Gang des Verfahrens ohne mündliche Verhandlung bis zur Entscheidung</u>	
§ 8 <u>Die schriftliche Verhandlung</u>	159
I. Begriff und Wesen der schriftlichen Verhandlung	159

II.	Systematische Einordnung in die ZPO	Seite 168
§ 9	<u>Der Beginn und Fortgang der schriftlichen Verhandlung</u>	173
I.	Der Beginn der schriftlichen Verhandlung	173
II.	Die Reihenfolge der Prozeßhandlungen	183
III.	Zeitliche Begrenzung der schriftlichen Verhandlung	199
§ 10	<u>Der Verhandlungsschluß</u>	201
I.	Problemstellung	201
II.	Überblick über den Stand der Meinungen	202
III.	Die grundlegenden Anforderungen an den Verhandlungsschluß	205
IV.	Der Zeitpunkt des Verhandlungsschlusses im Verfahren ohne mündliche Verhandlung	207
1.	Die Einverständniserklärungen der Parteien	208
2.	Die Entscheidungstätigkeit des Gerichts	217
3.	Der gesonderte Gerichtsbeschluß über den Schluß der Verhandlung	233
4.	Ergebnis	239
	<u>Dritter Teil</u>	
	<u>Die Grundlagen und Voraussetzungen einer Entscheidung aufgrund eines Verfahrens ohne mündliche Verhandlung</u>	
§ 11	<u>Die Entscheidungsgrundlage</u>	240
I.	Der entscheidungserhebliche Prozeßstoff	240

	Seite
II. Die Verwertbarkeit erheblichen Prozeß- stoffes im Falle eines Richterwechsels	246
§ 12 <u>Die Entscheidungsreife</u>	258
I. Die prozessuale Entscheidungsreife	258
II. Die sachliche Entscheidungsreife	266
§ 13 <u>Die Entscheidungen im besonderen</u>	276
I. Die Arten der im Verfahren ohne mündliche Verhandlung zulässigen Entscheidungen	276
II. Die "Entscheidungen" i.S. des § 128 II ZPO	278
1. Die Voraussetzungen	278
2. Einzelne Entscheidungen	280
a. Urteile und Beschlüsse allgemein	280
b. Beweisbeschuß	281
c. Verweisungsbeschuß gemäß § 276 ZPO	282
d. Trennungs-, Verbindungs- und Aus- setzungsbeschuß	284
e. Aufklärungsbeschuß gemäß § 279 a ZPO	289
f. Sonstige Beschlüsse und Anordnungen	302

Vierter Teil

Die Verlautbarung der Entscheidungen im Verfahren ohne mündliche Verhandlung

§ 14 <u>Die Verlautbarung von Urteilen</u>	305
I. <u>Die gesetzliche Grundlage</u>	305
1. § 310 II ZPO als Folge der Schriftlichkeit im Verfahren ohne mündliche Verhandlung	305
2. § 310 II ZPO und Art. 6 I der Europäischen Menschenrechtskonvention	306
3. Die Verlautbarung gemäß § 310 II ZPO im einzelnen	311

	Seite
II. Der Eintritt der mit der Verkündung verbundenen Wirkungen im Falle der Urteilsformelzustellung	313
1. Die rechtliche Existenz des Urteils	313
2. Die Bindung des Gerichts	318
3. Der Beginn der mit der Verkündung verbundenen Fristen	321
a. Die Rechtsmittelfristen gemäß §§ 516, 552 ZPO	321
b. Die Antragsfrist auf Tatbestandsberichtigung, § 320 II 3 ZPO	331
§ 15 <u>Besonderheiten der Urteilsverlautbarung gemäß § 310 II ZPO</u>	334
I. Auswirkungen der Urteilsformelzustellung auf das Zwangsvollstreckungsverfahren	334
II. Verhältnis der Urteilsformelzustellung zur Urteilszustellung	341
§ 16 <u>Die Verlautbarung von Beschlüssen</u>	354
I. Die Verlautbarung gemäß § 329 III ZPO	354
II. Die rechtliche Existenz und die Wirksamkeit der Beschlüsse	361
§ 17 <u>Mängel der Verlautbarung</u>	366
I. Fehlen prozessualer Zulässigkeitsvoraussetzungen	367
II. Mängel bei der Urteilsformelzustellung	374

		Seite
	<u>Fünfter Teil</u>	
	<u>Abgrenzung des Verfahrens ohne mündliche Verhandlung und Schlußbetrachtung</u>	
§ 18	<u>Abgrenzung des Verfahrens ohne mündliche Verhandlung von verwandten Verfahrensarten</u>	381
I.	Die Entscheidungen nach Lage der Akten	381
II.	Das Verfahren gemäß § 272 a ZPO	383
§ 19	<u>Schlußbetrachtung und Gedanken de lege ferenda</u>	385
I.	Für eine Fortgeltung des § 128 II ZPO	385
II.	Der Entwurf des Gesetzes zur Änderung der Zivilprozeßordnung vom 15. Mai 1970	390
<hr/>		
	Literaturverzeichnis	I
	Abkürzungsverzeichnis	XXXI